

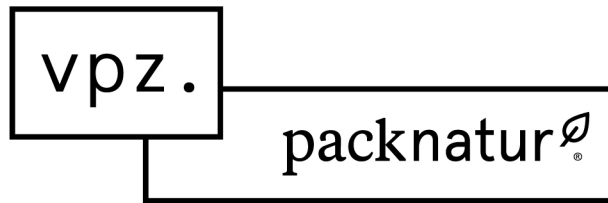
Chinet- Umweltfreundliches Einweggeschirr aus Cellulose

„Einweg“ mit gutem Gewissen.



Wenn man an Einweggeschirr denkt, dann denkt man meist auch an sehr viel Müll. Doch das geht auch anders. Mit dem umweltfreundlichen Einweggeschirr aus Cellulose von Chinet.

Zum Glück ist der Wunsch nach einem umweltbewussten Leben stark verbreitet. Da interessiert es nicht nur, was auf den Teller kommt, sondern auch woraus der Teller ist, auf dem das Essen kredenzt wird. Doch gerade bei Veranstaltungen, wo Porzellan – und schon gar nicht „das Gute“ – fehl am Platz ist, hört sich der Umweltgedanke oft auf. Das muss aber nicht sein. Das Geschirr von Chinet wird aus Cellulose gegossen, die durch Recycling von Nebenbahnen (Abfallprodukt) der Getränkekartonerzeugung gewonnen wird. Nach dem Gebrauch kann es kompostiert werden. Ein besonderer Gewinn ist es für



Großveranstaltungen im Freien, da es sich in der Natur einfach in seine natürlichen Bestandteile auflöst. Erfolgreich eingesetzt wurde es bei den Olympischen Spielen in Lillehammer oder der Nordischen Ski-WM in der Ramsau.

Neben der Umweltfreundlichkeit überzeugt es durch breite Einsatzfähigkeit. Selbst die Suppe kann ausgelöffelt werden, da das Material extrem dicht und formstabil ist. Die Vielfalt der Formen ist den unterschiedlichen Anforderungen angepasst. Chinet ist mikrowellentauglich, appetitlich in weiß und bedruckbar.

Damit man nicht mit dem Plastiklöffel zur Celluloseschale vorlieb nehmen muss, gibt es Einwegbesteck aus Pappelholz. Durch ein patentiertes Verfahren werden Löffeln, Gabeln und Messer mundgerecht geformt, sind dadurch optimal einsatzfähig und selbstverständlich kompostierbar. Guten Appetit!